Lagebericht zum Jahresabschluss 2025 der Kanzler Verfahrenstechnik GmbH

1. Bericht über die wirtschaftliche Lage und den Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2025 war wesentlich durch folgende Schwerpunkte gekennzeichnet:

- Durchführung des Engineerings der Projekte ALT, CCO, HYB, HYE, TAN, TAX und YUN
- Überwachung der Montage der Aufträge AKK, ACH, GRA und IOX
- Inbetriebnahme der Projekte DCM, QIN und QHC
- Forschung & Entwicklung neuer Technologien
- Marktaufbau für die Beteiligung Alteqo B.V. /NL
- Planung der Lävulinsäure und GVL-Technologie für Glaconchemie GmbH
- Start einer neuen Entwicklungspartnerschaft für die Herstellung biobasierter Weichmacher
- Erweiterung der Infrastruktur am Standort Graz Ragnitz

Bericht über den Geschäftsverlauf der Technologiesparten

Sparte OXYSULF

Das Engineering für eine Großanlage in Asien wurde fertiggestellt. Ein Zusatzauftrag für die Beschaffung kritischer Komponenten wurde erhalten.

Die Planung und Lieferung von Spezialequipment für einen Auftrag aus Asien wurden umgesetzt und der Kunde bei den gestarteten Aktivitäten auf der Baustelle unterstützt.

Der Auftrag für eine Anlage mit Komplettlieferung in Österreich wurde abgewickelt und die Arbeiten auf der Baustelle nahezu abgeschlossen.

Sparte EPIPROVIT

Die Sparte war wesentlich mit der Abwicklung neuer Projekte der Bereiche Glyzerin, Epichlorhydrin und Epoxidharz in Rumänien, Italien und China beschäftigt.

Zudem war die Sparte mit der Betreuung sich in der Ausführung befindlicher Projekte in der Türkei, China und Indien beschäftigt.

Mit der Inbetriebnahme der Anlage DCM und der Anlagen QIN/QHC wurden zwei wesentliche Meilensteine erreicht, da einerseits die erste EPIPROVIT Anlage in Indien sowie andererseits die weltweit größte Anlage zur Herstellung von Epichlorhydrin in China in Betrieb genommen wurden.

Durch die Implementierung der Harztechnologie in unser Technologieportfolio, hat sich unser Unternehmen zum einzigen Komplettanbieter für voll integrierte Lösungen etabliert. Wesentliche Aufträge aus Europa und China konnten auf dieser Basis generiert werden.

Sparte ENVIRONMENTAL

Die Sparte Umwelttechnik hat sich mit der Aufbereitung von Sole Abwässern der EPIPROVIT Sparte sowie einem neuen Auftrag für eine alleinstehende Anwendung in China beschäftigt. Zudem wurden die Anlagen zur Abgasbehandlung der Projekte in Rumänien und Italien geplant und eine Studie für eine neue Anlage in Polen durchgeführt.

Bericht über den Geschäftsverlauf der Beteiligungen

Der Aufbau einer Holding-Struktur für die KVT Gruppe wurde abgeschlossen und die Beteiligungen wurden rückwirkend zum 01.01.2025 von der Kanzler Verfahrenstechnik GmbH abgespalten und in die Kanzler Holding GmbH übertragen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Erhebliche Mittel wurden weiterhin in unserem Technologiezentrum in die Entwicklung von Lösemitteln und Verfahren zur Aufarbeitung von Reststoffen investiert.

T€	2025	2024
EBT	4.615	3.563
EBIT	5.181	4.220
Betriebsleistung	30.293	25.765
Eigenkapital inkl. Inv.zus.	23.254	24.379
Umsatzrentabilität (ROS)	15,24%	13,83%
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	19,85%	14,62%

Bericht über die Vermögens- und Finanzlage

Die gute Ertragslage im Technologie-Geschäft wurde leider durch die handelspolitisch verursachten Verwerfungen am Biodiesel/Glyzerinmarkt erheblich gestört. Durch die politische Instabilität ist eine schnelle Änderung nicht zu erwarten.

In T€	2025	2024
Nettoverschuldung	12.952	14.528
Eigenkapitalquote	*48,69%*	*48,70%*
Nettoverschuldungsgrad	*55,70%*	*59,59%*

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit verbesserte sich von T€ -1.449 auf T€ 8.807. Die gesamte zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt nach Berücksichtigung des Netto-Geldflusses aus der Investitionstätigkeit und des Netto-Geldflusses aus der Finanzierungstätigkeit T€ 124 (Vorjahr T€ -267).

2. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Für weitere Möglichkeiten zum Ausbau der Ingenieurbüros wurde die Erweiterung der Büroräumlichkeiten am Standort Graz Ragnitz abgeschlossen.
Nach dem Bilanzstichtag wurden Gewinnausschüttungen in Höhe von T€ 1.370 beschlossen und durchgeführt.

3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Durch die umfangreichen Investitionen in Forschung und Entwicklung wird die Werthaltigkeit und Marktposition für unsere Technologien verbessert, wodurch ein langfristiger und kontinuierlicher Wachstumsprozess erreicht wird.

Wesentliche Risken und Ungewissheiten

Die drastisch gestiegenen Lohnkosten und die noch immer wesentlich überhöhten Energiekosten in Europa stellen für Investitionen in Chemieanlagen ein wesentliches Hindernis dar, so dass namhafte Chemieunternehmen aus Europa hauptsächlich im außereuropäischen Ausland investieren.

4. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Aktivitäten und Investitionen in Forschung und Entwicklung der Kanzler Verfahrenstechnik GmbH gilt als die Basis für die Weiterentwicklung der KVT Gruppe.

Folgende Schwerpunkte werden dabei bearbeitet:

1. Sondierung neuer Forschungsprojekte
2. Abwicklung laufender Forschungsprojekte in den Arbeitsgruppen:
    a. Biobased Feedstocks
    b. Biobased Solvents
    c. Polymers & Biobased Polymers
    d. Wastewater & Recycling
3. Entwicklung neuer Produkte für die Produktionsbetriebe (Lösemittel, Weichmacher)
4. Prozessentwicklung & Pilotanlagen

Im Jahr 2025 wurden dazu sowohl die Kapazitäten als auch die Ausstattung im Technologiezentrum St. Radegund erweitert.

5. Zweigniederlassungen

Es existieren keine Zweigniederlassungen.

6. Finanzinstrumente

Die Gesellschaft setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein und es bestehen daher keine wesentlichen Risiken aus Finanzinstrumenten.

Graz, 1. 9. 2026